



Ev.-luth. Stifts-Kirchengemeinde Wunstorf



Klosterkammer  
Hannover

## Presseinformation

### Klosterkammer saniert Stiftskirche Wunstorf

**Anlässlich ihres 1150-jährigen Bestehens feiern Stadt und Gemeinde gemeinsames Jubiläum/Gotteshaus bleibt bis 2021 geschlossen**

Im Jahr 871 stellte König Ludwig der Deutsche das vom Mindener Bischof gegründete Stift bei der Siedlung "Vuonherestorp" unter Schutz. Diese Urkunde ist die erste Erwähnung des Stifts als auch Wunstorfs. Aus Anlass des 1150. Jubiläums im Jahr 2021 ist für das kommende Jahr 2020 die Renovierung der Stiftskirche vorgesehen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im Februar 2020 mit der Baustelleneinrichtung. Die Klosterkammer Hannover als Eigentümerin der Stiftskirche wird einen hohen sechsstelligen Betrag ausgeben, um die Kirche zum Jubiläumsjahr 2021 in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Für die Dauer der Renovierungsarbeiten wird die Stiftskirche für mindestens ein Jahr geschlossen bleiben und steht weder der Kirchengemeinde noch der Öffentlichkeit – auch nicht für Kirchen- und Stadtführungen – zur Verfügung. Das bedeutet für die Kirchengemeinde einige Einschränkungen, auch wenn sie für große Teile des Gemeindelebens in die Stadtkirche ausweichen kann.

Abstriche bei den Veranstaltungen soll es allerdings nicht geben. So werden beispielsweise alle 150 Gottesdienste, die die Gemeinde jährlich feiert, in der Stadtkirche stattfinden. „Damit alle Gäste in die Kirche passen, werden wir 2020 statt zwei nun fünf Konfirmationsgottesdienste haben“, sagt Pastor Thomas Gleitz.

„Wir nehmen diese Umstände gerne in Kauf und freuen uns umso mehr auf das Jahr 2021, wenn wir unsere Gemeindegemeinschaft in einer sanierten Kirche wieder fortführen können“, unterstreicht Pastor Volker Milkowski.

Nach ihrer letzten Sanierung in den Jahren 1967/68, steht ab Februar 2020 unter anderem die Erneuerung der kompletten Elektrik, die Restaurierung und Sanierung des Kircheninnenraums sowie der Ausstattung – vom Altar bis zu den Kirchenbänken – auf der Liste der Klosterkammer-Bauabteilung.

Vorarbeiten zur Sanierung fanden bereits im Jahr 2019 statt. Für die Bestandserfassung des Gebäudes kam im Frühjahr 2019 ein 3D-Mess-Verfahren zur Anwendung: Ein 3D-Scanner erfasst zunächst das Gebäude und regeneriert daraus ein virtuelles 3D-Modell, dies ermöglicht eine Art „Röntgenblick“ durch das Gebäude. Außerdem gab es verschiedene Voruntersuchungen zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten. Einen Schwerpunkt bildeten die restauratorischen Untersuchungen, wie

#### Presse und Kommunikation

29.11.2019  
32|19

**Leitung:**  
Kristina Weidelhofer

**Bearbeitet von:**  
Kristina Weidelhofer

Tel. 0511 34826-205  
kristina.weidelhofer@  
klosterkammer.de  
Eichstraße 4  
30161 Hannover  
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren  
Identität stiften**



beispielsweise das Anlegen von Musterflächen für die Reinigung der Steinoberflächen.

Das Jubiläumswochenende, das die Stadt und die Ev.-luth. Stiftskirchengemeinde Wunstorf gemeinsam feiern, findet vom 18. bis zum 20. Juni 2021 statt. Für die Organisation des Festes ist eine fachübergreifende Steuerungsgruppe eingerichtet worden, die sich regelmäßig trifft.

### **Klosterkammer Hannover**

Die Klosterkammer Hannover ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Die Stiftungen sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind denkmalgeschützt, dazu gehört auch die Stiftskirche Wunstorf, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von etwa drei Millionen Euro stellt sie pro Jahr für mehr als 200 kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.

### **Ev.-luth. Stiftskirche Wunstorf**

Bischof Dietrich von Minden gründete auf seinem Besitz Wunstorf ein 871 durch König Ludwig bestätigtes Kanonissenstift, dem im 11. Jahrhundert ein Chorherrenstift angegliedert wurde. Eine Brandkatastrophe, die 1010 das Stift zerstörte, führte zu einem Neubau der Kirche. Diesem Neubau in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts verdanken wir die heutige Stiftskirche. Die Stiftskirche zählt zu den bedeutendsten niedersächsischen Kirchenbauten der Spätromanik. Der Innenraum fällt durch seine klare und kräftige Gliederung auf. Die strenge Symmetrie aller Gebäudeteile verhilft dem Raum zu seiner besonderen Ausstrahlung. Diese wird ergänzt durch Kunstwerke aus allen acht Jahrhunderten der Baugeschichte.